

Packanleitung des steuerbaren *beamer* Notschirms



High Adventure AG Wiesenbergstr. 10 CH-6383 Dallenwil
Telefon: ++41(0)41 628 01 30 Fax: ++41(0)41 628 01 88
Internet: www.high-adventure.ch e-mail: info@skybums.ch

Bitte lese diese Beschreibung sorgfältig durch und beachte folgende Hinweise:

Dieser Rettungsschirm entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung den Bestimmungen der AFNOR.

Jede eigenmächtige Änderung hat das Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge!

Die Benutzung dieses Notschirmes erfolgt ausschliesslich auf eigene Gefahr des Benutzers!

Jede Haftung von Hersteller und Vertreiber ist ausgeschlossen!

Jeder Pilot trägt die Verantwortung für die Lufttüchtigkeit seines Notschirmes selbst!

Es wird vorausgesetzt, dass der Pilot im Besitz eines gültigen Pilotenscheines ist und entsprechend auf das Notschirmsystem eingewiesen wurde!

Warnhinweis

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass Hersteller und Verkäufer des **beamer** keinerlei Haftung für Unfälle, Verlust, direkte oder indirekte Schäden die durch den Einsatz des **beamer** hervorgerufen werden, übernehmen.

Gerätebeschreibung

Der neue steuerbare Notschirm für Gleitschirme. Der **beamer** funktioniert im verbundenen, wie auch im getrennten Zustand vom Gleitschirm. Bleibt der Notschirm mit dem Gleitschirm verbunden, so verhält sich der **beamer** wie ein herkömmlicher Rundkappenschirm, wobei er keinerlei Pendeltendenz und eine sehr geringe Sinkrate aufweist. Trennt man den Gleitschirm vom Gurtzeug mit *Quick Out Karabinern* ab, so zeigt der **beamer** seine volle Leistungsfähigkeit. Er ist nach der Trennung voll steuerbar und erreicht eine Gleitzahl von bis zu 2,5. Der **beamer** hat das Gütesiegel im August 1995 erfolgreich bestanden. Die Homologationsnummer lautet: S52 318 / PS 950920.

Montage und Befestigung

Der **beamer** kann mit einem Frontcontainer montiert oder bei einem Integral-Gurtzeug im Rückencontainer verstaut werden. Eine seitliche Montage ist nicht zu empfehlen.

Montage vorne mit Frontcontainer:

Der mit "R" gekennzeichnete Tragegurt des **beamer** wird mittels einem Schraubglied an dem rechten Gurtzeugeinhängpunkt der Schirmtragegurte montiert. Die Containerbefestigung erfolgt direkt in der Tragegurtschleufe "R" & "L" des **beamer**. Nach dem Anziehen des Gurtzeuges wird der Tragegurt an der gegenüberliegenden Seite angebracht. Hier muss wieder darauf geachtet werden, dass der Gurt "L" direkt am Schraubglied eingehängt wird.

Achtung: Beim Vorflugcheck unbedingt darauf achten, dass beide Tragegurte des **beamer** befestigt wurden. Bei dieser Montageart müssen die Quick-Out Karabiner nach innen öffnen. Der **beamer** eignet sich hervorragend für Gurtzeuge ohne Notschirm-Schulteraufhängung .

Montage im Rückencontainer eines Gurtzeuges:

Auch bei dieser Montageart ist darauf zu achten, dass der linke und rechte Tragegurt des **beamer** an der linken und rechten Schulteraufhängung des Gurtzeuges befestigt wird. Die Quick-Out Karabiner müssen in diesem Fall nach aussen öffnen.

Um eine schnelle und gefahrlose Auslösung zu gewährleisten, muss der Notschirmgriff und der Innencontainer auf das Gurtzeug abgestimmt sein. Der mit dem **beamer** mitgelieferte Innencontainer ist zu den meisten Gurtzeugen kompatibel; Voraussetzung ist, dass diese die Schleife zur Befestigung des Notschirmgriffs am Innencontainer in der Mitte bzw. am Rand angebracht haben.

Achtung: Unbedingt Bedienungsanleitung des Gurtzeugherstellers konsultieren!

Die Montage sollte in jedem Fall durch einen autorisierten "**beamer** Packer" ausgeführt werden!

Kontrolle

Vor jedem Packen des **beamer** ist dieser vom Packer zu kontrollieren. Nach einer Notöffnung des **beamer** muss vor dem Packen eine Nachprüfung durch den Hersteller vorgenommen werden. Werden bei der Kontrolle des **beamer** Schäden entdeckt, so ist das Gerät dem Hersteller zur Reparatur einzusenden.

Wir weisen noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass nur von uns autorisierte Personen berechtigt sind, den **beamer** zu falten. Der Titel *Fallschirmwart SHV* sagt noch lange nichts über die Berechtigung zum Falten des **beamer** aus.

Wartung

Der **beamer** ist nach 6 Monaten Verpackungsdauer zu öffnen, zu lüften, zu kontrollieren und neu zu packen. Eine Nachprüfung ist zwei Jahre nach der letzten Nachprüfung, nach jeder Rettungsöffnung und nach jeder Reparatur oder Änderung notwendig. Die Prüfungen erfolgen beim Hersteller.

Lagerung

Öle, Säuren, Fette und Farben greifen die Materialien des **beamer** an und dürfen somit nicht in unmittelbarer Nähe gelagert werden.

Die Lagerung sollte in einem gut belüfteten, trockenen und dunklen Raum stattfinden. Wird der Notschirm längere Zeit nicht benutzt, sollte er ungepackt gelagert werden.

Der **beamer** besteht hauptsächlich aus Nylon - Tuch, das sich wie alle Kunststoffe unter dem Einfluss von UV - Strahlen abbaut und an Festigkeit und Luftdichte verliert.

Es ist daher zu vermeiden, den **beamer** unnötig dem Sonnenlicht auszusetzen, das besonders in der Höhe einen starken Anteil an UV - Strahlung aufweist.

Die Lagerung sollte in einem gut belüfteten, trockenen und dunklen Raum stattfinden. Wird der Notschirm längere Zeit nicht benutzt, sollte er ungepackt gelagert werden.

Reinigung

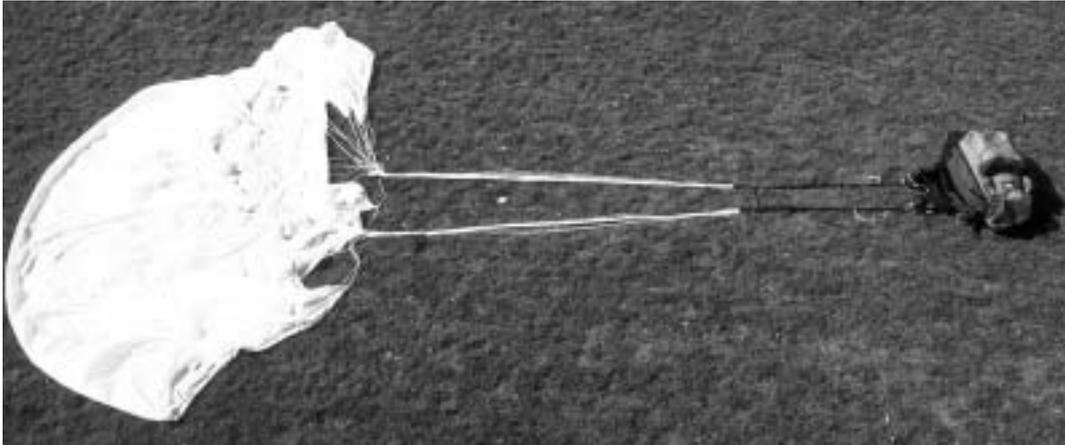
Verschmutzte Kappen und Container können mit sauberem Leitungswasser gewaschen werden. Es ist sehr wichtig, die Kappe anschliessend aufzuhängen und sie restlos - in einem dunklen Raum - trocknen zu lassen.

Wenn der Notschirm gepackt wird, ist darauf zu achten, dass keine Gräser, Zweige, Insekten oder sonstige Dinge in die Kappe kommen.

Packanleitung

Montage

Der Rettungsschirm wird auf einer ausreichend grossen, trockenen, staubfreien und frei von scharfkantigen Hindernissen Fläche ausgelegt. Die Traggurte des **beamer** an den entsprechenden Einhängepunkten am Schultergurt des Gurtzeuges befestigen. Die Traggurte sind mit "L" und "R" gekennzeichnet. Es können nur Gurtzeuge mit Notschirmeinhängpunkten an der Schulter verwendet werden. Das Gurtzeug am Boden befestigen oder mit Gewicht beschweren.



Leinenbündel der linken, sowie rechten Traggurten voneinander trennen.

Kontrolle der Mittelleinen an der Schirmspitze

Schirmspitze (gekennzeichnet mit dem High Adventure Typenschild, inkl. Seriennummer) ergreifen und den freien Verlauf der Schirmspitzenmittelleinen kontrollieren. Diese Leinen sind jeweils an der Innenseite des entsprechenden Traggurtes angebracht und dürfen bis zur Kalottenbasis von keiner anderen gekreuzt werden!



Kontrolle Leinenüberwurf

Nun wird der freie Verlauf jeder einzelnen Leine am Basisrand bis zu den 2 Mittelleinen am Schirmende, separat an beiden Flügelseiten kontrolliert.

Achtung: Es dürfen unter keinen Umständen Leinen unter der Kappe durchführen.



Strecken der 7 Mittelleinen

Vor diesem Arbeitsgang unbedingt sämtliche Mittelleinen am Basisrand im Faltrechen befestigen.

Wieder beginnen wir an der Schirmspitze (Typenschild). Mittelleinen mittels Taschenbildung (siehe Bild unten) quer zur Flugrichtung (ca. 50 cm links und rechts von der Geräteachse) strecken.



Damit alle Mittelleinen gestreckt sind müssen zwischen den 7 Mittelleinen Taschen gebildet werden(siehe Bilder unten). Man beginnt an der Schirmspitze und endet an der Austrittskante.



Die Mittelleinen müssen von der Schirmspitze bis durch den Faltrechen deckungsgleich verlaufen.



Jeweils ca. 50 cm des **beamer** liegt beidseitig der Schirmachse faltenfrei am Boden. Sämtliche Mittelleinen sind gestreckt. Das restliche Segeltuch zwischen den Mittelleinen-Aufhängepunkten wurde mittels Taschenbildung Richtung Schirmspitze gestrichen. Die Schirmspitze jetzt mit einem Bleisack fixieren.



Kontrolle Leinenüberwurf

Nun findet die zweite Kontrolle statt. Sämtliche Leinen müssen auf dem Segeltuch zwischen den Mittelleinen und den Flügelenden liegen.



Falten der einzelnen Flügelhälften

Eine Flügelhälfte inkl. Leinen über den Faltrechen auf die gegenüberliegende Seite legen.



Falten der 1. Bahn



Basisrand von der Mittelleine der Austrittskante ergreifen. Die darauf folgende Leine (Bremse) wird nun durch den Faltrechen geführt und fixiert. Basisrand strecken und das Segeltuch mit der zweiten Hand spannen und auf die Mittelleine legen.

Achtung: Es ist darauf zu achten, dass die Leinen immer auf der Geräteachse (Schirmmitte) liegen.

Falten der 2. Bahn



Nun wird der darauffolgende Basisrand (bis zur zweiten Leine) freigestellt. Zweite Seitenleine über die Mittelleinen durch den Faltrechen führen und fixieren. Die entsprechenden Leinen durch leichten Zug an den Verstärkungsbänder spannen.



Bahn Nr. 1

Bahn Nr. 2

Zweite Bahn auf Bahn Nr. 1 legen.



Falten des 3. Basisrandes

Basisrand Nr. 3 herausziehen und die dazu gehörende Leine im Faltrechen befestigen. Gestreckter Basisrand quer zur Flugrichtung auf den Basisrand 1 und 2 legen. Segeltuch in der breite des 3. Basisrandes bis zur Schirmspitze falten.

Kontrolle: Die dritte Seitenleine muss genau auf der Mittelleine (Geräteachse) liegen.

Falten der folgenden Basisränder

Die einzelnen Bahnen werden im Handorgelverfahren aufeinander gelegt.





Das Falten der folgenden Bahnen erfolgt bis zur Schirmspitze gemäss Beschreibung der Bahnen 3 und 4.

Es ist auf einen sauberen "Zickzack" Verlauf zu achten. Nun wird die gegenüberliegende Schirmhälfte auf die gefaltete Seite gelegt. Mit dem Packen dieser Hälfte kann nun begonnen werden.

Übersicht der gefalteten Hälften



Kontrolle der Leinen

Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass sämtliche Leinen auf den Mittelleinen (Geräteachse) liegen. Leinen zwischen einzelnen Basisrändern oder Segeltuch können Fehllöffnungen oder Verbrennungen an der Kalotte verursachen!

Falten der rechten Bahnen 3 bis 7



Bahn Nr. 7



Bahn Nr. 6

Die Bahnen werden von der Schirmspitze her (Bahn 7 bis 3) über die Geräteachse (Leinenbündel) auf die gegenüberliegende Seite geschlagen.

Bahnen sauber über die Mitte legen.



Bahn Nr. 4



Bahn Nr. 3

Falten der 2. Bahn

Bahn Nr. 2



Bahn 2 über die Geräteachse auf die gegenüberliegende Seite falten.

Achtung: Darauf achten, dass die dazugehörige Leine auf den Mittelleinen bleibt.

Falten der 1. Bahn

Bahn 1 über die Geräteachse auf die gegenüberliegende Seite schlagen.

Bahn Nr. 1





Basisrandspitze Nr. 1

Die Basisrandspitze Nr. 1 zur Schirmmitte zurückschlagen.



Basisrandspitze Nr. 2

Die Basisrandspitze Nr. 2 zur Schirmmitte falten

Zurückschlagen der Schirmhälfte

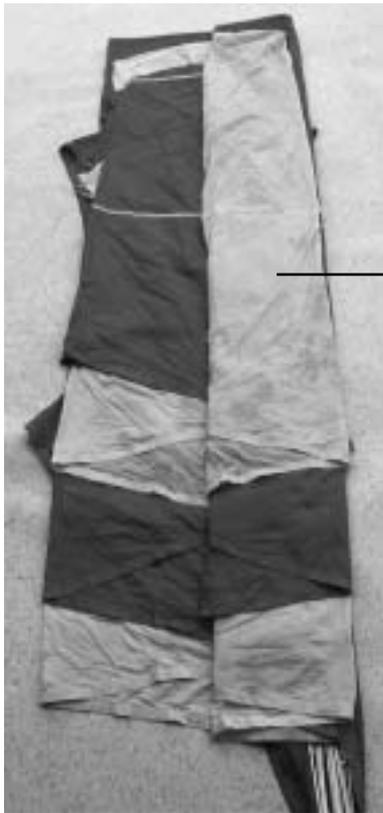
Gefaltete Schirmhälften einzeln bis zur Geräteachse zurückschlagen.



Geräteachse



Gefaltete Schirmhälfte



Rechte Schirmhälfte

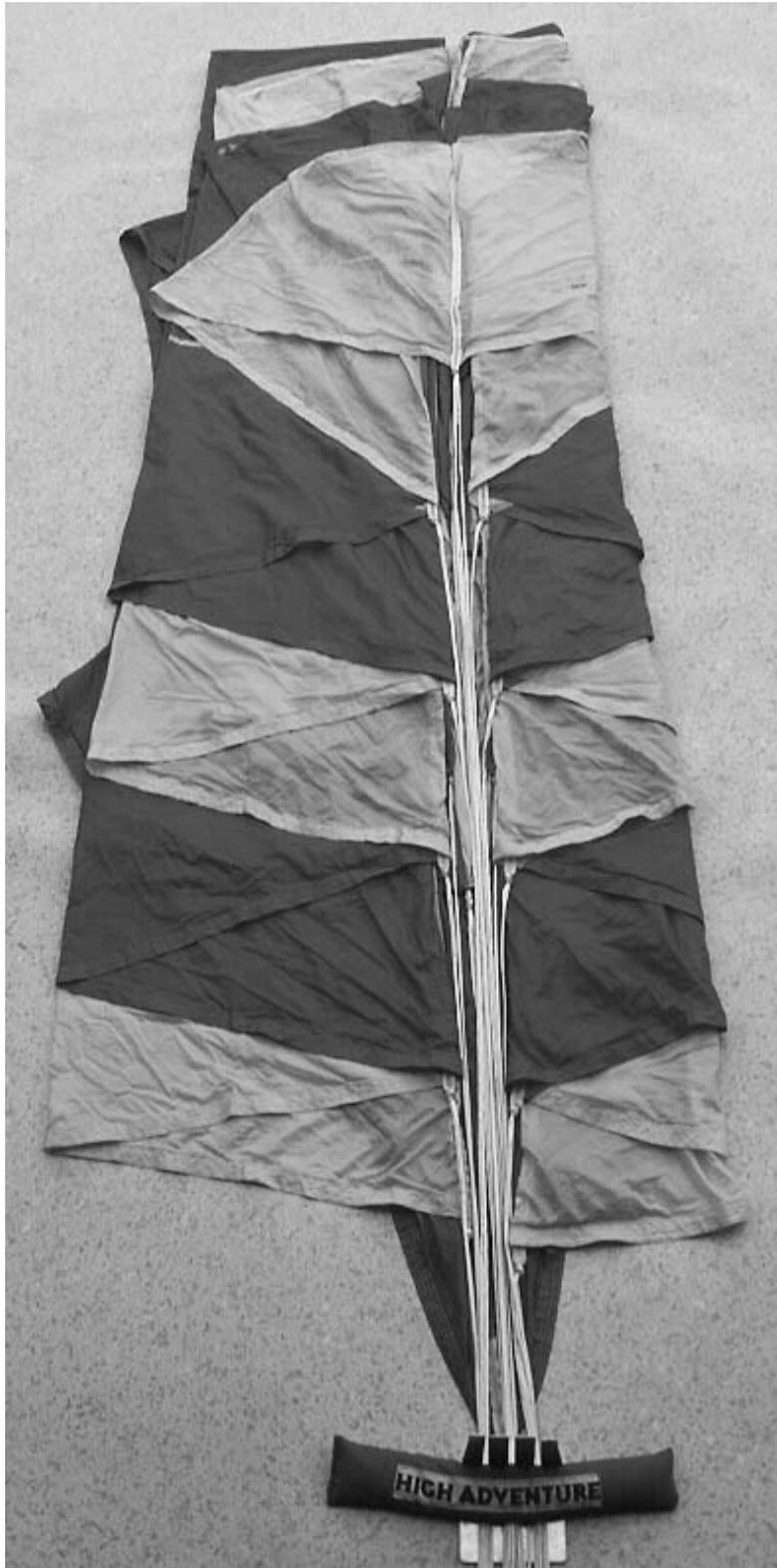


Linke Schirmhälfte



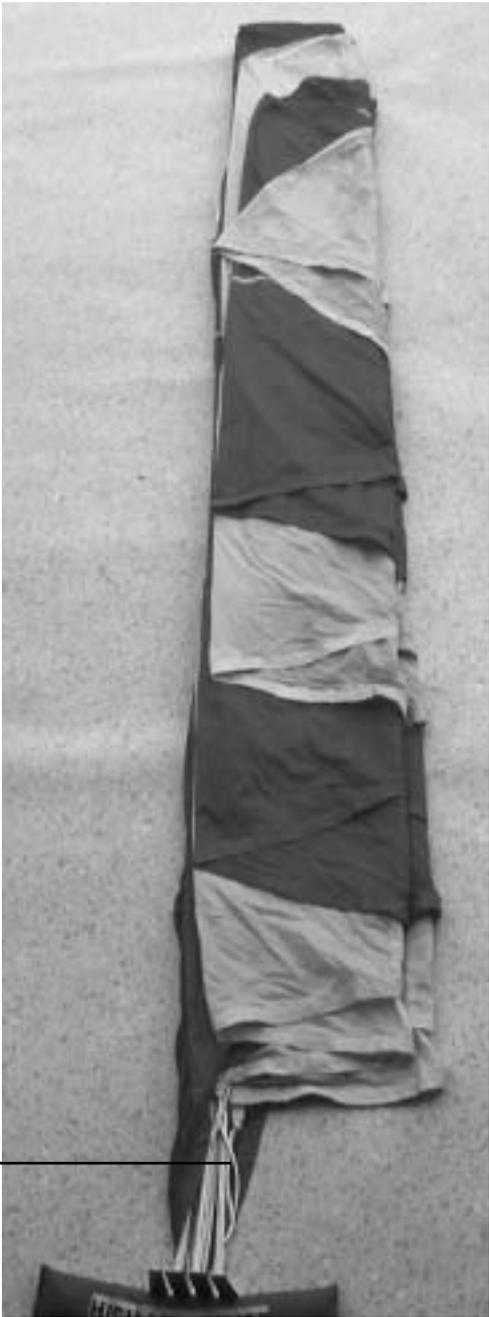
Zurückschlagen d e

Gefaltete Schirmhälfte um die Geräteachse drehen.



Tipp: Dieser Arbeitsvorgang lässt sich vorteilhafter zu zweit erledigen.

Nun wird die gegenüberliegende Schirmhälfte über die Geräteachse auf die halbierte Seite gelegt. Bahn 1 bis 7 um die Hälfte zurücklegen.



Geräteachse



Bitte Packgummis am Wurfcontainer jetzt auswechseln!

Kalotte in den Innencontainer packen



Nun legen wir die Kalotte der Länge nach mit S-Schlägen zusammen (Container Grösse beachten).

Kalotte in den Innencontainer packen

Innencontainer mit der Containerklappe nach unten über die gefaltete Kalotte in Richtung der Leinen stülpen.



Bündeln der Fangleinen

Die Leinen werden in Achterschlaufen auf Containerbreite zu ein bis zwei Bündeln aufgehaspelt und mit den Gummis gesichert.



Wichtig: Die Restfangleinenlänge vom Bündel zum Gurtzeug sollte ca. 70 cm betragen.
Die Leinenschlaufen (ca. 3 Finger breit) durch die Gummis ziehen.



Schliessen des Wurfcontainers

Wir ziehen zuerst das mittlere Elastikband durch die Öse und verschliessen so den Wurfcontainer.



Danach wird das Leinenbündel an einer äusseren Öse des Wurfcontainers befestigt.



Zuletzt wird der gegenüberliegende Verschluss geschlossen. Die Schlaufen sollten nicht mehr als drei Finger breit in den Gummis stecken.



Verpacken in den Aussencontainer

A. In Quick-Shot Frontcontainer

1. Der Wurfcontainer wird so in den Aussencontainer gelegt, dass die Schlaufe mit dem daran befestigten Wurfgriff vorne zu liegen kommt. Der mit "L" gekennzeichnete Tragegurt muss an der linken, der mit "R" gekennzeichnete Tragegurt an der rechten Ecke des Wurfcontainers nach aussen geführt werden. Beide Tragegurte werden auf der Innenseite am Aussencontainer mittels Klettband gesichert. Dies ermöglicht eine direkte Aufhängung ohne weitere Befestigungsbänder.

2. Für das Verschliessen des Aussencontainers benötigen wir zwei Packschnüre. Die Packschlaufen werden so mit Hilfe der Schnüre durch die Ösen gezogen und mit den Splinte gesichert. Das Paket steht jetzt unter Spannung. Die Splinte sind von der Mitte nach aussen durch die Packschlaufen zu stecken.

⇒ **ACHTUNG: Packschnüre jetzt entfernen !**

3. Der Aussencontainer wird nun mit den am Auslösegriff vorhandenen Klett-Lappen sauber verschlossen. Der Container kann nun am Gurtzeug vorne an den Haupteinhangepunkten links und rechts montiert werden.

B. In integrierten Gurtzeug-Container

Wir empfehlen den **beamer** wie auf folgendem Bild zu sehen ist in ein dafür geeignetes Integralgurtzeug zu packen. Dabei dürfen die Tragegurten des **beamer** nicht verdreht sein. Der mit "L" gekennzeichnete Tragegurt muss an der linken, der mit "R" gekennzeichnete Tragegurt muss an der rechten Schulteraufhängung des Gurtzeuges befestigt werden.

Tragegurten des **beamer** wie auf dem Bild in den Rückencontainer des Gurtzeuges legen. Der Wurfcontainer wird dann in den Rückencontainer gerollt, so dass die Verschlüsse und Fangleinen über die Tragegurten zu liegen kommen.

Ansonsten ist nach den Anweisungen des jeweiligen Gurtzeug Herstellers vorzugehen!

Die für das Packen benutzten Hilfsmittel müssen nun auf deren Vollständigkeit



nachgeprüft werden. Nur so laufen Sie nicht in der Gefahr, irgend etwas ungewollt in den Schirm gepackt zu haben.

Für den Inhalt verantwortlich: Urs Haari und Remo Küchler